

# LED - Theater

Am 9. Februar 2017 wurde der Inhalt der aufgebauten Stele vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst vor dem Schulhaus durch Thomas Beck in Form eines Theaters erklärt und den Schülerinnen und Schülern auf spielerische Weise näher gebracht.

to.- Er komme von weit her und hätte gemeinsam mit seinem eigensinnigen Koffer schon beinahe jedes Land auf dieser wunderschönen Welt bereist – auf diese Weise wurden die Kinder von Thomas Beck begrüsst. Anschliessend erzählte er die Geschichte vom Geburtstagsfest der Cousine Frühling, für welches jedes Tier und jede Pflanze eine Darbietung einstudiert hatte. Leider begannen die Tiere plötzlich damit, sich gegenseitig zu beschimpfen, weil sie fanden, dass es Lebewesen gab, die nicht schön oder klug genug waren und darum besser nicht an der Geburtstagsdarbietung mitwirken sollten. Die Sonne hörte von diesem Streit zwischen den Tieren und den Pflanzen und wurde so wütend, dass sie ganz heiss auf die Erde schien. Sie erklärte den Erdbewohnerinnen und Erdbewohnern, jede und jeder sei gut, so wie sie oder er sei. Es spiele keine Rolle, wie gross, wie dick oder wie bunt jemand sei, sondern es sei lediglich wichtig, dass jede und jeder sein Bestes gebe und die Zeit auf der Erde nicht mit streiten vergeude, sondern damit, sie zu geniessen. Man müsse zusammen arbeiten, um die Schönheit der Erde und die Vielfalt, die darauf beheimatet sei, zu schützen. Vor lauter Freude über diese netten Worte begannen die Wolken Freudentränen zu regnen und die Tiere und Pflanzen freuten sich über die nasse Abkühlung und versöhnten sich wieder miteinander. Schlussendlich feierten alle ein ausgiebiges Geburtstagsfest und lebten fortan mit dem ständigen Gedanken des gegenseitigen Respektierens im Hinterkopf. Mit dieser Kernessenz nahm Thomas Beck im Anschluss an die Geschichte Bezug auf die aufgebaute Stele. Darauf sind verschiedene Dinge abgebildet, die wichtig sind, um ein möglichst nachhaltiges Leben

auf der Erde zu führen. Beispielsweise sind der Konsum- und Abfallverbrauch einer europäischen und einer südamerikanischen Familie pro Woche im Vergleich dargestellt. Dieser Unterschied erstaunte die anwesenden Schülerinnen und Schüler sehr und liess sie nachdenklich werden. Auch andere spannende Informationen, wie zum Beispiel die Kinderrechte, werden auf der Säule übersichtlich dargestellt und kurz erklärt. Das abschliessende Highlight für die Schülerinnen und Schüler war, als Thomas Beck aus seinem Koffer jedem Kind ein selbstgeknüpftes Armband von Kindern aus Bolivien schenkte. Er erinnerte sie daran, wie wichtig es sei, dass alle Menschen auf der Erde ihren Teil dazu beitragen müssen, damit unser Planet noch möglichst lange so wunderschön bleibe, wie er heute ist.

